

Protokoll

der D.A.F. – Mitgliederversammlung anlässlich des 15. D.A.F. – Jahreskongresses 2009

Freitag, 13.3.2009, Beginn 16.30 Uhr, Ende 17.50 Uhr

Maritim-Hotel Magdeburg

Zur Mitglieder-Versammlung 2008 wurde fristgerecht im Heft 4, November 2008 von „Fuß & Sprunggelenk“ eingeladen.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Präsidentin, FRAU PD DR. FUHRMANN, begrüßt die 49 anwesenden Mitglieder, einschließlich des gesamten Vorstandes (s. Anwesenheitsliste) und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weitere Anträge zur Tagesordnung sind im Vorfeld der Mitgliederversammlung nicht eingegangen und werden auch von den Anwesenden nicht gewünscht.

2. Bericht des Vorstandes

FRAU PD DR. FUHRMANN gibt einen Überblick über die Kongress-Aktivitäten der D.A.F. im abgelaufenen und folgenden Jahr:

- Expertengespräch Fuß in Baden-Baden mit Zusammenfassung in „Fuß & Sprunggelenk“ Heft 3, 2008. Hinweis auf das nächste Expertengespräch in Baden-Baden am 1.5.2009
- Konstituierende Sitzung zur Gründung eines OSG-Endoprothesen-Registers am 2.5.2009 in Baden-Baden
- Sektionssitzung der D.A.F. bei den DGOOC/DGU-Kongressen in Berlin (2008: Verletzungen und Erkrankungen des OSG / Revisionsoperationen. 2009: Sehnen- und Bandverletzungen an Fuß und Sprunggelenk / Hallux valgus – Hallux rigidus)
- 1. DGOOC-Kurs „Fuß“ zur Zusatz-Weiterbildung Spezielle Orthopädische Chirurgie am 26.-28.11.2009 in Berlin
- 14. Jahrestagung in Coburg (Präsident PROF. RICHTER) mit 400 Teilnehmern und positivem finanziellen Abschluß
- Geplante 16. Jahrestagung in Bad Homburg (Präsident PROF. REHART), „Der schwer zerstörte Fuß“ am 9./10. April 2010
- Geplante 17. Jahrestagung in Wuppertal (Präsident DR. DOHLE)

Für 2009 werden das Pisani-Stipendium und ein USA-Stipendium angeboten, für beide werden noch Bewerbungen entgegengenommen (PROF. RICHTER).

Es sind für das laufende Jahr 4 Themen-Hefte der Zeitschrift „Fuß & Sprunggelenk“ geplant bzw. schon erschienen: Vorfußchirurgie, posttraumatische Deformitäten, GFFC-Gastheft, Diabetischer Fuß, für 2010: Kindlicher Knickplattfuß.

Die bereits auf der letzten Mitgliederversammlung dargestellte Fusion von D.A.F. und der AG Fuß der DGU ist inhaltlich bereits vollzogen. Die Überarbeitung der Satzung, Entwicklung eines neuen Logos und weitere Überlegungen zu einer Namensänderung stehen noch aus. Das Verhältnis der D.A.F. zur sich derzeit konstituierenden Dachgesellschaft DGOU muß inhaltlich weiter definiert werden. FRAU PD DR. FUHRMANN appelliert an alle D.A.F.-Mitglieder, sich der DGOOC bzw. DGU als Mitglied anzuschließen.

DR. THOMAS gibt einen Überblick über die weiter zunehmend frequentierten Zertifikats-Kurse. Ein Abgleich der Kursinhalte erfolgte, neue Kurs-Orte sind hinzugekommen.

PROF. RICHTER berichtet über die aus Sicht der D.A.F. unbefriedigend verlaufenen EFAS-Wahlen. Die D.A.F. ist hier nur durch PROF. RICHTER als Generalsekretär vertreten. PROF. RICHTER bittet nochmals um Werbung für die inhaltlich hochwertigen Stipendien bei entsprechend geeigneten jungen Kollegen.

PROF. HAMEL kann über eine weiter stark ansteigende Mitgliederzahl berichten (zum 1.2.2009 1204 Mitglieder). Ein neues Mitglieder-Verzeichnis wurde im vergangenen Jahr erstellt. Beim Versandt hat es aufgrund einer fehlerhaften Datei Probleme gegeben, dies wird in der nächsten Zeit korrigiert.

3. Bericht des Schatzmeisters

DR. DOHLE gibt einen ausführlichen Überblick über die Kassenlage der D.A.F. Durch die Einbeziehung des Kurs-Systems in die D.A.F.-Buchführung sind die Einnahmen im Vergleich zu den Vorjahren stark gestiegen (318.751,07 €) im abgelaufenen Geschäftsjahr. Neben den Mitgliedsbeiträgen (133.267,00 €) sind dies Einnahmen aus dem Zweckbetrieb Fußchirurgische Kurse. Ein großer Ausgabe-Posten neben den abzuführenden Gebühren an die EFAS sind Instrumenten-Neubeschaffungen für die Zertifikats-Kurse. Nur sehr wenige D.A.F.-Mitglieder haben sich als „Ärzte in Weiterbildung“ mit einem erniedrigten Mitgliedsbeitrag deklariert. Der Einzug der Mitgliedsgebühren erfolgt ab 2009 bereits jeweils im ersten Quartal.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer PD DR. ENGELHARDT (nicht anwesend, schriftliche Prüfung vorliegend) und DR. LUDWIG (anwesend) bestätigen die sorgfältige und fehlerfreie Kassenführung des Schatzmeisters im abgelaufenen Geschäftsjahr.

5. Entlastung des Schatzmeisters

Auf Antrag von PROF. STEINHÄUSER wird der Schatzmeister ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung entlastet.

6. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von PROF. STEINHÄUSER wird der Vorstand ohne Gegenstimme mit sechs Enthaltungen entlastet.

7. Wahl der Kassenprüfer 2009

PD DR. ENGELHARDT und DR. LUDWIG haben ihre Bereitschaft, erneut als Kassenprüfer tätig zu werden bekundet, sie werden ohne Gegenstimme gewählt.

8. Verschiedenes

DR. BRACKER regt an, in Zukunft auf die Erstellung eines gedruckten Mitglieder-Verzeichnisses zu verzichten. Der Vorstand wird diese Anregung berücksichtigen.

....., den

....., den

.....

.....

Prof. Dr. J. Hamel
(Schriftführer)

PD Dr. R. Fuhrmann
(Präsidentin)